

Allianz Pensionsfonds AG

Informationen nach Art. 3 bis 5 Offenlegungs- verordnung

VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Dezember 2023

Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in unsere Investitionsentscheidungsprozesse (gemäß Artikel 3)

Unser Verständnis als Allianz Pensionsfonds von Nachhaltigkeitsrisiken umfasst Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG¹), deren Eintreten potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögenswerte, Rentabilität oder Reputation der Allianz Gruppe oder eines ihrer Unternehmen haben könnte. Beispiele für ESG-Risiken sind der Klimawandel, Biodiversitätsverlust, ein Verstoß gegen anerkannte Arbeitsnormen und Korruption.

Der Allianz Pensionsfonds berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken über den gesamten Investitionsentscheidungsprozess hinweg, einschließlich Asset-Liability-Management, Investitionsstrategie, Betreuung und Kontrolle der Vermögensverwalter, Investitionskontrolle und Risikomanagement. Die Investitionen werden von unseren Vermögensverwaltern durchgeführt.

Der Allianz Pensionsfonds verfolgt einen umfassenden und fundierten ESG-Integrationsansatz, welcher folgende Elemente enthält²:

1. Auswahl, Beauftragung und Überwachung von Vermögensverwaltern

Wir berücksichtigen neben wirtschaftlichen Aspekten auch Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Alle Vermögensverwalter³, die im Auftrag des Allianz Pensionsfonds Investitionen tätigen, müssen ESG-Aspekte in ihren Investitionsprozess miteinbeziehen. Vermögensverwalter können diese Anforderungen erfüllen, indem sie die Grundsätze für verantwortungsvolles Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnen und/ oder eine eigene ESG-Richtlinie haben. Soweit die Anlage nicht in Publikumsfonds erfolgt, sind darüber hinaus die von der Allianz definierten Ausschlusskriterien und Beschränkungen einzuhalten (für Details siehe Punkt 4).

2. Identifizierung, Analyse und Adressierung potenzieller ESG-Risiken:

Bei Investitionen in börsennotierte Anlageklassen wie Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und Aktien verwenden unsere Vermögensverwalter ESG-Daten von externen Daten Providern, um wesentliche ESG-Risiken (wie Kohlenstoffemissionen, toxische Emissionen und Abfall sowie Arbeitnehmerbelange) zu bewerten und bei der Portfoliosteuerung zu berücksichtigen.

3. Active Ownership

- Bilaterales Engagement:

Im Namen all ihrer Tochtergesellschaften im Versicherungssektor tritt die Allianz SE in einen Dialog mit ausgewählten Unternehmen, in die sie investiert. Dabei identifiziert die Allianz systematische ESG-Risiken, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit guter Unternehmensführung und ausgewählten „PAI-Screenings“. Dieses Engagement zielt darauf ab, das ESG-Risikomanagement der Unternehmen zu stärken und Verbesserungen der gesamten Nachhaltigkeitsleistung voranzutreiben. Bedeutsame Veränderungen können mehrere Jahre dauern. Die Allianz Gruppe könnte nicht zu einer positiven Transformation beitragen, wenn sie Investitionen in diese Unternehmen automatisch zurück-

¹ Environment Social Governance.

² Bitte beachten Sie, dass der folgende Ansatz nicht bei individuell mit einzelnen Kunden vereinbarten Produktgestaltungen angewendet wird.

³ Ausgenommen sind Publikumsfonds externer Vermögensverwalter; solche Kapitalanlagen sind quantitativ von untergeordneter Bedeutung.

ziehen würde. Jedes Engagement wird überwacht, um die Reaktionsfähigkeit des Unternehmens und die Fortschritte bei den identifizierten Nachhaltigkeitsthemen zu verfolgen. Sollten sich die Antworten eines Unternehmens weiterhin als unzureichend erweisen, keine Bereitschaft zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung gezeigt werden oder nicht auf das Engagement reagiert werden, empfiehlt das ESG-Team die Einschränkung aller Investitionen in das Unternehmen. Diese Empfehlung wird vom Vorsitzenden des Allianz Group Sustainability Boards entgegengenommen und geprüft, der anschließend die Einschränkung des Unternehmens in allen Eigengeschäftsportfolios genehmigt. Zusätzlich führen die Allianz-internen Vermögensverwalter AllianzGI und PIMCO ESG-spezifische Engagements im Namen ihrer verwalteten Vermögenswerte durch, einschließlich der Sicherungsvermögen des Allianz Pensionsfonds.⁴

- **Kollaboratives Engagement:**
Ein gemeinsames Engagement kann in Form von mehreren Investoren erfolgen, die mit einem einzigen Unternehmen in den Dialog treten oder gleichzeitig mit mehreren Unternehmen und ihrer Wertschöpfungskette in einem einzigen Sektor. Durch die Zusammenarbeit werden die Bemühungen der beteiligten Parteien gebündelt, was effizientere und lösungsorientierte Diskussionen auf einer höheren Detailebene ermöglicht. Die Allianz Gruppe unterstützt kollaborative Engagements, wo immer dies möglich ist, als eine effektivere und effizientere Form der Vermögensverwaltung („Investment Stewardship“), insbesondere durch Initiativen wie „Climate Action 100+“.
- **Mitbestimmung:** Stimmrechte werden von AllianzGI oder von externen Vermögensverwaltern ausgeübt, die Aktienmandate im Namen der Allianz Gruppe betreuen. Einzelheiten zur Abstimmungspolitik der AllianzGI und zu Abstimmungsunterlagen finden Sie [hier](#).

4. Ausschlüsse und Beschränkungen von bestimmten Ländern, Sektoren und Unternehmen:

- Ausschlüsse und Beschränkungen für Investitionen (außer Staatsanleihen):
 - Ausschluss von kohlebasierten Geschäftsmodellen⁵
 - Ausschluss und Beschränkung einzelner Emittenten mit hohen ESG-Risiken als Ergebnis des „Engagement-Prozesses“, wenn unser Engagement nicht erfolgreich war
 - Ausschlüsse und Beschränkung in der Finanzierung von Geschäftsmodellen, die auf Öl und Gas basieren⁶
 - Ausschluss von Unternehmen die mit kontroversen Waffen⁷ oder Atomwaffen in Verbindung stehen

⁴ Weitere Informationen über den ESG-Ansatz von AllianzGI finden Sie [hier](#). Weitere Informationen über den ESG-Ansatz von PIMCO finden Sie [hier](#).

⁵ Unternehmen, die 25 % oder mehr ihrer Umsätze aus dem Abbau von Kraftwerkskohle erzielen; Unternehmen, die 25 % oder mehr ihres erzeugten Stroms aus Kraftwerkskohle beziehen und/oder einen Kapazitätswachstum von mehr als 0,3 Gigawatt (GW) an Kraftwerkskohle planen; Aktienbeteiligungen betroffener Unternehmen werden veräußert, festverzinsliche Anlagen laufen aus und neue Anleiheinvestitionen sind nicht mehr zulässig; weitere Einzelheiten finden Sie [hier](#).

⁶ Weitere Informationen finden Sie in der [Erklärung der Allianz zu Geschäftsmodellen für Ölsand](#) und in der [Erklärung zu Geschäftsmodellen für Öl und Gas](#).

⁷ Umstrittene Waffen sind definiert als Waffen, die in den Anwendungsbereich der folgenden internationalen Übereinkommen fallen: (1) Ottawa-Übereinkommen (Antipersonenminen) (2) Übereinkommen über Streumunition (Streumunition/Bomben) (3) Übereinkommen über biologische Waffen und Toxinwaffen (biologische Waffen) (4) Chemiewaffenübereinkommen (Chemiewaffen)

- Überprüfung von Emittenten von Staatsanleihen auf schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen oder andere signifikante Nachhaltigkeitsrisiken, indem externe ESG-Ratings und andere Quellen genutzt werden, und Investitionen in diese Anleihen ausschließen.

Bei sonstigen Investitionen über Strukturen ohne individuell vereinbarten Investmentrahmen (z.B. Publikumsfonds) werden die Ausschlüsse nach besten Kräften angewendet.

5. Risiken des Klimawandels und Verpflichtung zur Dekarbonisierung

Die Begrenzung der globalen Erderwärmung und die Bekämpfung des Klimawandels haben für die Allianz höchste Priorität. Wir sehen uns dazu verpflichtet, dabei zu helfen, dass das Pariser Klimaabkommen von 2015 eingehalten wird, und glauben, dass zum Erreichen der Ziele eine zügige Dekarbonisierung der Weltwirtschaft in Richtung eines Netto-Null-Emissionsniveaus bis 2050 notwendig ist. Die Allianz erkennt klimabedingte Risiken und Chancen und begegnet ihnen wie folgt:

- Die Allianz verpflichtet sich, kohlebasierte Geschäftsmodelle bis spätestens 2040 nach und nach vollständig abzubauen. Die Schwellenwerte von aktuell 25% werden bis spätestens 2040 auf 0% reduziert.
- Ausschlüsse und Beschränkung in der Finanzierung von Geschäftsmodellen, die auf Öl und Gas basieren.⁷
- Die Allianz ist ein Gründungsmitglied der UN-gestützten Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA) und hat sich dazu verpflichtet, ihr Portfolio auf eine Temperaturerhöhung von maximal 1,5°C auszurichten, d.h. Netto-Null-Treibhausgasemissionen aus dem Portfolio bis 2050.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (gemäß Artikel 4)

Finanzmarktteilnehmer: Allianz Pensionsfonds AG, LEI 529900QIECQ5ML8O8P18

Zusammenfassung

Die Allianz Pensionsfonds AG (Allianz Pensionsfonds) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der vom Allianz Pensionsfonds verwalteten Kapitalanlagen (inklusive Investitionen für das Versorgungswerk MetallRente).

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Umfang der Berichterstattung

Die folgende Offenlegung gemäß Art. 4 der EU-Offenlegungsverordnung (OffVO) bezieht sich auf Standardprodukte des Allianz Pensionsfonds, d.h. alle Sicherungsvermögen mit Ausnahme der individuell für große Kunden eingerichteten Sicherungsvermögen, bei denen die Anlageentscheidungen vom Kunden getroffen werden. Soweit im nachfolgenden Text die Begrifflichkeit „gesamte Kapitalanlage“ Verwendung findet, sind damit alle Kapitalanlagen des Allianz Pensionsfonds für die Standardprodukte gemeint.

Der Allianz Pensionsfonds hat keinerlei Direktanlagen im Bestand, sondern investiert ausschließlich indirekt über Publikums- und Spezialfonds sowie über Verträge bei der Allianz Lebensversicherungs-AG (Kapitalisierungsprodukt sowie Rückdeckungsversicherungen). Der Allianz Pensionsfonds wählt dabei grundsätzlich ausschließlich indirekte Anlagen aus, für die nach Art. 8 der Offenlegungsverordnung offengelegt wird; Ausnahmen sind kurzfristig und vorübergehend im Bestand befindliche Anlagen in Geldmarktfonds bzw. auf Geldkonten. Im derzeitigen regulatorischen Rahmen sind weder Kapitalverwaltungsgesellschaften noch Lebensversicherer verpflichtet, für Fonds bzw. Versicherungsprodukte auf Produktebene PAI-Indikatoren bereitzustellen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen keine Daten auf Produktebene vor, um PAI-Indikatoren für den Anlagebestand des Allianz Pensionsfonds zu berechnen und auszuweisen. Für den Teil der Kapitalanlage des Allianz Pensionsfonds, der über Kapitalisierungsprodukt oder Rückdeckungsversicherungen im Sicherungsvermögen von Allianz Leben erfolgt, werden im Rahmen des „best effort“-Prinzips als „vertretbare Annahme“ die Informationen nach Art. 4 Offenlegungsverordnung für das Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG (Allianz Leben) ausgewiesen. Mit dieser Annahme können jedoch keine anteiligen Emissionen ausgewiesen werden, da diese produktspezifische Informationen erfordern. Die Informationen in der nachfolgenden Tabelle beziehen sich ausschließlich auf den Teil der Kapitalanlagen, der im Sicherungsvermögen von Allianz Leben angelegt ist (zum 30.09.2023 ca. 76% der gesamten Kapitalanlage der Standardprodukte). Für den

Das Konzept der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI) wird in den Technischen Regulierungsstandards über die nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR RTS) beschrieben. Die PAI umfassen die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

restlichen Teil der Kapitalanlage, welcher in Publikums- und Spezialfonds erfolgt, wurden uns bislang noch keine Daten zu Verfügung gestellt. Die folgenden qualitativen Ausführungen beruhen darauf, dass der Allianz Pensionsfonds für seine Standardprodukte nur solche indirekten Anlagen auswählt, bei denen die nachteiligen Nachhaltigkeitswirkungen von Anlageentscheidungen berücksichtigt werden.

Der Allianz Pensionsfonds berücksichtigt die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen seiner Anlageentscheidungen. Wichtige interne Grundsatzdokumente der Allianz definieren und regeln diesen Ansatz zur Identifizierung und Bewertung dieser Auswirkungen. Dabei werden die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit wie Treibhausgasemissionen, Verlust der biologischen Vielfalt, Wasserstress, Umgang mit gefährlichen Abfällen und toxischen Emissionen, Menschenrechtsverletzungen, Gesundheit und Sicherheit, negative Auswirkungen auf das Gemeinwesen, Bestechung und Korruption durch verschiedene Methoden wie Ausschlüsse, detaillierte Anlagerichtlinien, kurz- und langfristige Reduktionsziele und Engagement berücksichtigt. Darüber hinaus hat sich die Allianz zu mehreren strategischen Initiativen verpflichtet, die sich unter anderem mit dem Klimawandel befassen und den Ansatz zur Abmilderung potenzieller negativer Auswirkungen stärken.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Allgemeine Erklärungen

Die PAI-Messgrößen sind der Durchschnitt der Auswirkungen zum 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember 2022. Für die Berechnung verwendet Allianz Leben die neuesten verfügbaren PAI-Daten zum jeweiligen Quartalsende. Dadurch wird den Datenstand zum Zeitpunkt der Investitionsentscheidung reflektiert.

Für die erste Berichterstattung über die Daten des Jahres 2022 hat Allianz Leben von Datenlieferanten im Mai 2023 eine Teilaktualisierung zu Unternehmensdaten erhalten. Diese Daten wurden für die Berechnung genutzt, um zu vermeiden, dass die Basisberichterstattung auf veralteten Daten beruht. Trotz der engen Zusammenarbeit mit Datenanbietern gibt es bei den meisten quantitativen Datenpunkten immer noch eine Zeitverzögerung von mindestens einem Jahr. Die Berücksichtigung von PAI ist ein kontinuierlicher Prozess, der über das gesamte Jahr hinweg Anwendung findet, sowohl bei der Überprüfung bestehender Investitionen wie auch der Due-Diligence-Prüfung für neue Investitionen. Aufgrund des statischen Charakters der PAI-Daten für nicht börsennotierte Anlagen werden für die PAI-Berichterstattung in den meisten Fällen jährliche Datenaktualisierungen vorgenommen und fortgeschrieben bis zur nächsten Datenaktualisierung. Allianz Leben steht in kontinuierlichem Austausch mit ihren internen und externen Vermögensverwaltern sowie Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle nachteilige Auswirkungen zu erweitern.

Speziell für PAI-Indikatoren zu Investitionen in Unternehmen gilt:

- Die Prozentsätze bzw. die Investitionen pro Millionen Euro werden von Allianz Leben unter Bezugnahme auf die gesamte Kapitalanlage in Marktwerten berechnet. Der Nenner umfasst auch die liquiden Mittel sowie Derivate⁸. Die Berechnung folgt der gleichen Logik wie Allianz Lebens Angaben zu nachhaltigen Investitionen nach

⁸ In Übereinstimmung mit der [ESA Q&A \(17.11.2022\) I.2.](#)

OffVO und ökologisch nachhaltigen Investitionen nach der EU-Taxonomieverordnung, die ebenfalls als Anteil des gesamten Sicherungsvermögens (in Marktwerten) berechnet und kommuniziert werden. Der Berechnungsansatz ermöglicht den Kunden einen besseren Vergleich der PAI Indikatoren in Übereinstimmung mit dem Grundprinzip (7) der Technischen Regulierungsstandards der OffVO (RTS).

- Während die technischen Regulierungsstandards die Verwendung des Unternehmenswerts⁹ (EVIC) zum Jahresende vorschlagen, hält Allianz Leben es für sinnvoll für die Berechnung von PAI Messgrößen, die auf dem Investor-Allokations-Ansatz basieren, den EVIC vierteljährlich mit den Aktienkursen zum Quartalsende neu zu berechnen. Dadurch vermeidet Allianz Leben eine technische Verzerrung durch unterschiedliche Berechnungszeitpunkte zwischen dem Nenner (EVIC) mit dem Zähler (Wert der Investitionen). Da der EVIC auf dem Buchwert der Gesamtverschuldung basiert, verwendet Allianz Leben für die PAI-Messgrößen mit Investor-Allokations-Ansatz ebenfalls den Buchwert der festverzinslichen Anlagen. Die verschiedenen EVIC-Komponenten bezieht Allianz Leben on Refinitiv. Wenn die Daten nicht von Refinitiv verfügbar sind, werden stattdessen EVIC-Daten von MSCI verwendet. Falls keine EVIC Daten aus beiden Quellen verfügbar sind, nutzt Allianz Leben als besten Schätzwert von MSCI die Marktkapitalisierung des Unternehmens.

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird				
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
KLIMA- UND SONSTIGE UMWELTINDIKATOREN				
Treibhausgas-emissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	n/a	Die Allianz Gruppe verpflichtet sich, ihr eigenes Anlageportfolio bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Als Gründungsmitglied der von den Vereinten Nationen einberufenen Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) setzt sie sich für eine ambitionierte Dekarbonisierungs-
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	n/a	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	n/a	

⁹ „Unternehmenswert“ ist die Summe der Marktkapitalisierung der Stammaktien, der Marktkapitalisierung der Vorzugsaktien und des Buchwerts der Gesamtverschuldung und des Anteils ohne beherrschenden Einfluss am Ende des Geschäftsjahres, ohne Abzug der Barmittel oder der Barmitteln gleichgestellten Mittel.“ SFDR RTS Anhang I 4.

		THG-Emissionen insgesamt	n/a		<p>strategien ein. Allianz Leben folgt den Empfehlungen der NZAOA und wendet einen vierteiligen Ansatz zur Zielsetzung an, um alle relevanten Aspekte abzudecken. Dies schließt kurz- und mittelfristige Emissionsreduktionsziele ein:</p> <p>1. Quantitative Teilportfolio-Ziele: Die Allianz setzt quantitative 5-Jahresziele für die Reduktion von CO2e Emissionen für unterschiedliche Anlageklassen, für die Daten vorhanden sind und die von den NZAOA Methoden festgelegt wurden. Als ersten Meilenstein auf dem Weg zum Netto-Null-Ziel strebt die Allianz bis 2025 eine Reduzierung der Scope 1 +2 CO2e-Emissionen bei Aktien und Unternehmensanleihen um 25% im Vergleich zu 2019 an.</p> <p>Darüber hinaus hat sie Ziele für Kapitalanlagen gesetzt, die nicht direkt in ihrer Kontrolle liegen wie z. B. Private-Equity-Fonds oder Private-Debt-Investitionen. Hier verfolgt sie die Ziele:</p> <p>a. Transparenz: Berichterstattung über den CO2-Fußabdruck als ausdrückliches Ziel b. Neue Investitionen: Phase-in der Netto-Null-Ziele c. Vorhandene Vermögenswerte: Engagement-Ansatz</p> <p>Die Allianz setzt sich momentan keine quantitativen Reduktionsziele für Scope-3-Emissionen, da es Probleme mit der Vergleichbarkeit, Abdeckung, Transparenz und Zuverlässigkeit</p>
	2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	n/a		
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	n/a		

					<p>der Daten gibt. Sie beobachtet die Offenlegung von Scope-3 Emissionen über Sektoren hinweg genau und bemüht sich im Rahmen einer Scope 3 NZAOA-Arbeitsgruppe einen systematischeren Ansatz für die Berücksichtigung von Scope 3 zu entwickeln.</p> <p>2. Sektorale Ziele: Durch die Festlegung von Sektorzielen kann sie die Verbindung zwischen den Emissionsreduktionen des Gesamtportfolios und den sektoralen Effizienzsteigerungen verbessern. Erste Sektorziele plant die Allianz für den Öl- und Gassektor: Die Allianz Gruppe erwartet, dass die Unternehmen mit der größten Kohlenwasserstoffproduktion (d. h. mit einer Produktion von mehr als 60 Millionen Barrel Öläquivalent im Jahr 2020) sich bis Januar 2025 über ihre gesamte Wertschöpfungskette (also inklusive Scope 3) hinweg umfassend zu Netto-Null-THG-Emissionen bis 2050 verpflichten. Die meisten Unternehmen haben sich noch keine Scope-3 Reduktionsziele gesetzt, was die Überprüfung von Fortschritten derzeit erschwert.</p> <p>3. Engagement-Ziele: Die Allianz betrachten Engagement als einen der wichtigsten Mechanismen, mit denen Asset Owner zum Übergang zu einer Netto-Null Wirtschaft beitragen können. Die Engagementziele werden in Verbindung mit den Teilportfolio- und Sektorzielen der Allianz Gruppe festgelegt.</p>
--	--	--	--	--	--

				<p>Allianz Leben verlangt von allen Vermögensverwaltern im Aktienbereich, dass sie die Erwartungen aus dem NZAOA-Leitfaden zur Stimmrechtsausübung erfüllen. Seit Verabschiedung des Leitfadens 2020 erfolgt eine jährliche Prüfung durch die Investmentfunktion der Allianz zur Überprüfung der Abstimmungsrichtlinien unserer größten Aktienvermögensverwalter. Die Investmentteams treten in den aktiven Dialog mit Vermögensverwaltern, die dem Leitfaden nicht adäquat folgen und setzen klare Ziele für Verbesserungen. Die beiden Vermögensverwalter mit den schlechtesten Ergebnissen aus dem Überprüfungszyklus 2021 haben ihre Abstimmungsrichtlinien im Jahr 2022 erheblich verbessert.</p> <p>4. Die Finanzierung der Transformation: Allianz Leben sucht gezielt Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die zur Eindämmung des Klimawandels und zu klimafreundlichen Lösungen beitragen, z. B. in der Forstwirtschaft, in der Wasserstoffwirtschaft, in speziellen Transition-Finance-Fonds und im Bereich Blended-Finance beispielsweise als Ko-Investor an der Seite von Entwicklungsbanken in Infrastrukturprojekten für Erneuerbare Energien in Schwellenländern.</p> <p>Investitionen in nicht börsennotierte Anlageklassen unterliegen zudem den Allianz ESG-Richtlinien und dem Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Vermögenswerte, siehe Abschnitt „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten</p>
--	--	--	--	--

					nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren'.
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,7%	<p>Zur Berechnung des Anteils an Investitionen in Unternehmen, die im Sektor der fossilen Brennstoffe tätig sind, berechnet Allianz Leben die Summe aller Investitionen in Unternehmen, die Einkünfte aus fossilen Brennstoffen erzielen (einschließlich Förderung, Verarbeitung, Lagerung und Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle), und dividieren sie durch die gesamte Kapitalanlage in Marktwerten.</p> <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen</p>	Zur Dekarbonisierung des Portfolios schränkt Allianz Leben Investitionen in bestimmte energiebezogene Sektoren und Emittenten ein. Um den Übergang zu erneuerbaren Energien zu beschleunigen, schließt sie von diesen Beschränkungen Direkt-/Projektinvestitionen in erneuerbare und kohlenstoffarme Energien aus, die durch eine klar definierte und gut geregelte Verwendung der Investitionen definiert sind. Dadurch kann sie mit Unternehmen in den Dialog treten und mit ihnen zusammenarbeiten, um mehr Projekte im Bereich der erneuerbaren und kohlenstoffarmen Energien zu schaffen ¹⁰ . Die Sonderregelung umfasst auch nicht-fossile Energiespeichertechnologien und blauen Wasserstoff (unter der Voraussetzung, dass die Lebenszyklusemissionen des spezifischen Projekts nachweislich mit denen von grünem Wasserstoff vergleichbar sind, was in einer Einzelfallprüfung nachgewiesen werden muss). Auch Investitionen in Unternehmen mit glaubwürdigen und öffentlichen Transitionsstrategien, die mit den wissenschaftlichen Pfaden zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C vereinbar sind (unabhängige Bewertungen der Ziele und Leistungen durch Dritte zwingend erforderlich), werden von der Allianz

¹⁰ Zu den erneuerbaren/kohlenstoffarmen Energien gehören in diesem Zusammenhang Strom- und Wärmetechnologien auf der Grundlage von Bioenergie, Geothermie, grünem Wasserstoff (d.h. vollständig auf erneuerbaren Energien basierend), Wasserkraft, On-/Offshore-Windkraft, Solarenergie und Gezeitenenergie.

				<p>und das Verständnis für potenzielle nachteilige Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 72,1% durchschnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert unserer Investitionen in Unternehmen.</p>	<p>individuell bewertet und freigestellt. Ein Unternehmen, das neue Kohlekraftwerke plant/baut, ist aus unserer Sicht nicht auf einen 1,5°C Pfad ausgerichtet. Die Sonderregelungen für Projektinvestitionen in erneuerbare/kohlenstoffarme Energien, wie oben beschrieben, ist davon nicht betroffen. Die Ausnahmen erfordern eine vorherige Due-Diligence Prüfung in Bezug auf andere Nachhaltigkeitsaspekte, wie beschrieben im internen Allianz Standard für Reputationsrisiken und Issues Management und im öffentlich zugänglichen Allianz ESG Integration Framework.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschluss von kohlebasierten Geschäftsmodellen^{4, 11}: <ul style="list-style-type: none"> ○ Unternehmen, die 25% oder mehr ihrer Umsätze aus dem Abbau von Kraftwerkskohle erzielen; ○ Unternehmen, die 25% oder mehr ihrer Stromerzeugung aus Kraftwerkskohle beziehen; ○ und/oder mehr als 0,3 Gigawatt (GW) an zusätzlicher thermischer Kohlekapazität planen; ○ Die Schwellen werden schrittweise für den vollständigen Ausschluss von Firmen mit kohlebasierten Geschäftsmodellen im Sicherungsvermögen bis spätestens 2040 adjustiert. Weitere Einzelheiten finden Sie hier.
--	--	--	--	---	---

¹¹ Ausschluss bedeutet: Veräußerung von Aktien und keine Wiederanlage von festverzinslichen Instrumenten.

					<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschluss¹² von ölsandbasierten Geschäftsmodellen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Finanzierung für Unternehmen mit mehr als 20% der Umsätze aus Ölsand über alle Geschäftsbereiche hinweg (10% ab 31. Dezember 2024). ▪ Beschränkungen bei der Finanzierung von Projekten im Einklang mit der Öl- und Gaspolitik der Allianz. Diese gelten sowohl für neue als auch für bestehende Projekte/bestehenden Betrieb. Die Allianz wird ihre Policy im Jahr 2025 weiter verschärfen. Es finden keine neuen Finanzierungen für folgende Projekte statt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Exploration und Erschließung neuer Öl- und Gasfelder (Upstream) ○ Bau neuer Midstream-Infrastrukturen im Zusammenhang mit Erdöl, ○ Bau neuer Ölkraftwerke, ○ Aktivitäten im Zusammenhang mit der Arktis (gemäß AMAP-Definition, mit Ausnahme von Tätigkeiten in norwegischen Gebieten) und Antarktis, Methan aus Kohleflözen, Schwerstöl und Ölsand sowie Tiefsee. <p>Für Index-basierte Produkte oder -Instrumente und Startkapital gelten die oben genannten Ausschlüsse und Beschränkungen nicht. Bei sonstigen Investitionen über Strukturen ohne</p>
--	--	--	--	--	---

¹² Ausschluss bedeutet: Veräußerung von Aktien und keine Wiederanlage von festverzinslichen Instrumenten.

					<p>individuell vereinbarten Investmentrahmen (z.B. Publikumsfonds) werden die Ausschlüsse nach besten Kräften angewandt.</p> <p>Engagement auf Industriebene: Um den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu unterstützen, ist die Allianz Leben auch auf Industriebene aktiv. Ihre Zwischenziele für Ende 2024 konzentrieren sich auf zwei der emissionsstärksten Industrien: Versorgungsunternehmen; Öl und Gas. Dazu gehört, dass die Allianz mit den Unternehmen zusammenarbeitet, damit diese bis 2050 Netto-Null Ziele für Scope-1 und 2 Emissionen festlegen. Bis 2025 will sie erreichen, dass sich mindestens 50% der Allianz Vermögenswerte im Öl- und Gassektor diese Ziele setzen. Darüber hinaus wird die Allianz Gruppe ihre Beteiligung an kollaborativen Projekten wie CA100+ erhöhen und die Aktivitäten des Sektors und der Vermögensverwalter im Rahmen der NZAOA vorantreiben.</p>
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung von nicht erneuerbarer Energie	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	68,6%	Für die Berechnung multipliziert Allianz Leben das Portfoliogewicht jedes Unternehmens (in Marktwerten) mit dem Anteil des Unternehmens an nicht erneuerbarem Energieverbrauch und nicht erneuerbarer Energieerzeugung. Das Portfoliogewicht	Allianz Leben schränkt Investitionen in bestimmte Sektoren und Emittenten ein, die mit kohle- und ölsandbasierten Geschäftsmodellen sowie mit Öl und Gas zu tun haben. Siehe dazu die Maßnahmen unter PAI #4. Durch die Kombination von Engagement und Sonderregelungen für zweckgebundene Direkt-/Projektinvestitionen in erneuerbare und kohlenstoffarme Energien will die Allianz den Anteil der nicht-erneuerbaren Energieerzeugung beeinflussen.

			<p>wicht jedes Unternehmens wird bestimmt durch den Wert der Investition in Marktwerten dividiert durch das Portfolio an Investitionen in Unternehmen. Bei der Berechnung berücksichtigt Allianz Leben nur die Unternehmen, für die sie Daten beziehen konnte, um zu vermeiden, dass Allianz Leben bei fehlenden Daten von tatsächlich berichteten Nullwerten ausgeht.</p> <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und ihr Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 61,0% durchschnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert der Investitionen in Unternehmen.</p>	<p>Eine weitere wichtige Säule des Netto-Null Ziels sind die Investitionsstrategien für eine Netto-Null Wirtschaft. Die Allianz verfügt über ein wachsendes globales Portfolio an Klimalösungen, einschließlich Investitionen in erneuerbare Energien, Energieinnovationen und die Förderung der Transition zu einer Netto-Null-Wirtschaft. Die Allianz Gruppe hat sich insgesamt zum Ziel gesetzt, den Anteil der erneuerbaren Energien um 5,85% pro Jahr zu erhöhen, entsprechend den Prognosen der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien.</p>
--	--	--	---	---

	<p>6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren</p>	<p>Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren</p>	<p>A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: 1,0 GWh pro Millionen Euro Umsatz</p> <p>B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden: 1,7 GWh pro Millionen Euro Umsatz</p> <p>C – Verarbeiten des Gewerbe / Herstellung von Waren: 0,6 GWh pro Millionen Euro Umsatz</p> <p>D – Energieversorgung: 3,7 GWh pro Millionen Euro Umsatz</p> <p>E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen: 0,8 GWh pro Millionen Euro Umsatz</p> <p>F - Baugewerbe/Bau:</p>	<p>Für die Berechnung multipliziert Allianz Leben das Portfoliogewicht jedes Unternehmens mit dem Energieverbrauch des Unternehmens in GWh pro Million Euro Umsatz und berechnet die Endsumme. Das Portfoliogewicht jedes Unternehmens wird bestimmt durch den Wert der Investition in Marktwerten dividiert durch das Portfolio an Investitionen in Unternehmen. Bei der Berechnung berücksichtigt Allianz Leben nur die Unternehmen, für die sie Daten beziehen konnte, um zu vermeiden, dass Allianz Leben bei fehlenden Daten von tatsächlich berichteten Nullwerten ausgeht.</p> <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle negative</p>	<p>Siehe PAI #1-#3 für die klimabezogenen Ziele, die spezifische sektorale Ziele beinhalten. Basierend auf den bisherigen Bestrebungen in klimaintensiven Sektoren wie Öl und Gas sowie Versorgungsunternehmen ist die Allianz Gruppe derzeit dabei auch für andere klimarelevante Sektoren sektorale Ziele zu erarbeiten.</p> <p>Investitionen in nicht börsennotierte Anlageklassen unterliegen zudem den Allianz ESG-Richtlinien und dem Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Vermögenswerte, siehe Abschnitt ‚Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren‘.</p>
--	--	--	--	---	---

			<p>2,0 GWh pro Millionen Euro Umsatz</p> <p>G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: 0,3 GWh pro Millionen Euro Umsatz</p> <p>H - Verkehr und Lagerei: 0,9 GWh pro Millionen Euro Umsatz</p> <p>L - Grundstücks- und Wohnungswesen: 0,4 GWh pro Millionen Euro Umsatz</p>	<p>Auswirkungen zu erweitern. Durchschnittliche Datenabdeckung in Prozent der Investitionen in Unternehmen in den jeweiligen NACE Sektoren in Marktwerten:</p> <p>NACE Sektor A: 74,3% NACE Sektor B: 54,3% NACE Sektor C: 79,2% NACE Sektor D: 61,7% NACE Sektor E: 36,0% NACE Sektor F: 32,5% NACE Sektor G: 72,3% NACE Sektor H: 32,2% NACE Sektor L: 48,8%</p>	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,0%	Für die Berechnung bildet Allianz Leben die Summe aller Investitionen in Unternehmen, die nach eigenen Angaben in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten tätig sind und in Kontroversen mit schwerwiegenden oder sehr schwerwiegenden nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt ver-	Engagement mit ausgewählten Unternehmen: Im Jahr 2021 wurde eine Ergänzung der internen Richtlinie „Allianz ESG Functional Rule for Investments“ vorgenommen, um speziell Emitenten im börsennotierten Anlageportfolio zu berücksichtigen, die unter dem Scoring-Schwellenwert für Themen im Zusammenhang mit Biodiversität und Landnutzung liegen. Die Allianz Gruppe will ihre bilateralen Engagement-Aktivitäten insgesamt verstärken. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über Mitwirkungspolitik.

				<p>wickelt waren, und dividiert diese Summe durch die gesamte Kapitalanlage in Marktwerten.</p> <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 72,1% durchschnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert unserer Investitionen in Unternehmen.</p>	<p>Investitionen in nicht börsennotierte Anlageklassen unterliegen zudem den Allianz ESG-Richtlinien und dem Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Vermögenswerte, der auch eine Überprüfung von Biodiversitäts- und Umweltfaktoren umfasst, siehe Abschnitt ‚Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren‘.</p>
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,8 metrische Tonnen pro investierter Millionen Euro	Für die Berechnung der Wasseremissionen einer Investition im Portfolio multipliziert Allianz Leben die Emissionen eines jeweiligen Unternehmens mit dem Anteil von Allianz Leben an dem jeweiligen Unternehmen. Dieser entspricht dem Verhältnis zwischen der Investition von Allianz Leben in das	Engagement mit ausgewählten Unternehmen: Im Jahr 2021 wurde eine Ergänzung der internen Richtlinie „Allianz ESG Functional Rule for Investments“ vorgenommen, um speziell Emittenten in unserem börsennotierten Anlageportfolio zu berücksichtigen, die unter dem Schwellenwert für toxische Emissionen und Abfall liegen. Die Allianz Gruppe will ihre bilateralen Engagement-Aktivitäten insgesamt verstärken. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über Mitwirkungspolitik.

				<p>Unternehmen (Aktien und/oder Anleihen) und dem gesamten Unternehmenswert. Allianz Leben berechnet ihren Wasseremissions-Fußabdruck pro investierter Millionen Euro, indem sie die gesamten anteiligen Emissionen durch die gesamte Kapitalanlage in Marktwerten dividiert.</p> <p>Die Allianz befindet sich im ständigen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 9,7% durchschnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert der Investitionen von Allianz Leben in Unternehmen.</p>	<p>Investitionen in nicht börsennotierte Anlageklassen unterliegen zudem den Allianz ESG-Richtlinien und dem Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Vermögenswerte, siehe Abschnitt ‚Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren‘.</p>
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter	1,2 metrische Tonnen pro investierter Millionen Euro	Für die Berechnung der gefährlichen und radioaktiven Abfälle einer Investition im Portfolio	Engagement mit ausgewählten Unternehmen: Im Jahr 2021 wurde eine Ergänzung der internen Richtlinie „Allianz ESG Functional Rule for Investments“ vorgenommen, um speziell Emit-

		<p>Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt</p>		<p>multipliziert Allianz Leben die Abfälle eines jeweiligen Unternehmens mit ihrem Anteil an dem jeweiligen Unternehmen. Dieser entspricht dem Verhältnis zwischen ihrer Investition in das Unternehmen (Aktien und/oder Anleihen) und dem gesamten Unternehmenswert. Allianz Leben berechnet ihren gefährliche-Abfälle-Fußabdruck pro investierter Millionen Euro, indem sie die gesamten anteiligen Abfälle durch die gesamte Kapitalanlage in Marktwerten dividiert.</p> <p>Aufgrund von Problemen mit der Datenverfügbarkeit bezieht sich die vorliegende Zahl nur auf gefährliche Abfälle. Die Allianz befindet sich in kontinuierlichen Gesprächen mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle nega-</p>	<p>tenten in unserem börsennotierten Anlageportfolio zu berücksichtigen, die unter dem Schwellenwert für toxische Emissionen und Abfall liegen. Die Allianz will ihre bilateralen Engagement-Aktivitäten insgesamt verstärken. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über Mitwirkungspolitik.</p> <p>Die Allianz hat sich zudem der kollaborativen Initiative „Investor Initiative on Hazardous Chemicals“ (IIHC) angeschlossen. Das Hauptziel dieser Initiative ist es, mit den Unternehmen, in die investiert wird, in Kontakt zu treten, um die Offenlegung gefährlicher Chemikalien, eine zeitlich begrenzte Verpflichtung zum Ausstieg aus gefährlichen Chemikalien, eine Verlagerung hin zu einer Kreislaufstrategie und Antworten auf Kontroversen, Rechtsstreitigkeiten und Regulierung zu erreichen.</p> <p>Investitionen in nicht börsennotierte Anlageklassen unterliegen zudem den Allianz ESG-Richtlinien und dem Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Vermögenswerte, siehe Abschnitt ‚Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren‘.</p>
--	--	---	--	--	---

				<p>tive Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 34,7% durchschnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert der Investitionen von Allianz Leben in Unternehmen.</p>	
<p>INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE, BEKÄMPFUNG VON KORRUPTIONS UND BESTECHUNG</p>					
<p>Soziales und Beschäftigung</p>	<p>10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren</p>	<p>0,3%</p>	<p>Für die Berechnung bildet Allianz Leben die Summe aller Investitionen in Unternehmen, die als nicht konform mit den UNGC-Prinzipien identifiziert wurden, geteilt durch die gesamte Kapitalanlage in Marktwerten.</p> <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 72,5% durch-</p>	<p>Engagement mit ausgewählten Unternehmen: Im Jahr 2021 wurde eine Ergänzung der internen Richtlinie „Allianz ESG Functional Rule for Investments“ vorgenommen, um Emittenten im börsennotierten Anlageportfolio besonders zu berücksichtigen, bei denen nach einer externen Bewertung des Ausmaßes, der Auswirkungen und der Schwere der Verstöße eine Nichteinhaltung der UNGC-Grundsätze festgestellt wird. Die Allianz Gruppe ist bestrebt, ihr allgemeines bilaterales Engagement zu verstärken. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Mitwirkungspolitik.</p> <p>Ebenso ist die Allianz Gruppe seit 2011 den Grundsätzen für Verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen verpflichtet (UN Principles for Responsible Investment, PRI). Dies unterstreicht ihre langfristigen Bemühungen, mit den Unternehmen, in die sie investiert ist, zusammenzuarbeiten, um die Um-</p>

				schnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert der Investitionen von Allianz Leben in Unternehmen.	welt zu schützen, die Menschen- und Arbeitsrechte zu wahren und gute Unternehmensführung zu fördern. Darüber hinaus engagiert sich die Allianz bei Advance, einer PRI-Initiative für kollaboratives Engagement zu Menschenrechten.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	8,1%	Für die Berechnung bildet Allianz Leben die Summe aller Investitionen in Unternehmen, bei denen festgestellt wurde, dass Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder an Beschwerdemöglichkeiten fehlen, und dividiert diese Summe durch die gesamte Kapitalanlage in Marktwerten. Um die Übereinstimmung mit PAI #11 festzustellen wurde eine Datenanreicherung entwickelt, die mehrere Datenquellen kombiniert: UNGC-Unterzeichnerstatus des Unternehmens; Offenlegung des Unternehmens zur Einhaltung der OECD-Leitlinien; Sorgfaltspflicht bei	Investitionen in nicht börsennotierte Anlageklassen unterliegen zudem den Allianz ESG-Richtlinien und dem Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Vermögenswerte, siehe Abschnitt ‚Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren‘.

				<p>der Arbeit (ILO), Policy zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung (basierend auf der UN-Konvention gegen Korruption) und offengelegte Definition von Prozessen, Zielvorgaben oder Berichten über Erfolge bei der Überwachung der Wirksamkeit der Menschenrechtspolitik des Unternehmens</p> <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 72,5% durchschnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert der Investitionen von Allianz Leben in Unternehmen.</p>	
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienst-	15,3%	Für die Berechnung multipliziert Allianz Leben das Portfoliogewicht jedes Unternehmens mit	Trotz aller Bemühungen schränkt die Datenverfügbarkeit den Grad der Berücksichtigung spezifischer nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, wie des unbereinigten

		<p>gefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird</p>		<p>dem unbereinigten geschlechtsspezifischen Verdienstabstand des Unternehmens und berechnet die Endsumme. Das Portfoliogewicht jedes Unternehmens wird bestimmt durch den Wert der Investition in Marktwerten dividiert durch das Portfolio an Investitionen in Unternehmen. Bei der Berechnung berücksichtigt Allianz Leben nur die Unternehmen, für die sie Daten beschaffen konnte, um zu vermeiden, dass sie bei fehlenden Daten von tatsächlich berichteten Nullwerten ausgeht.</p> <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 15,5% durch-</p>	<p>geschlechtsspezifischen Verdienstgefälle, ein. Bezüglich der Messgröße von PAI #12 hält die Allianz die Sensibilisierung und die Erhöhung der Transparenz derzeit für entscheidend und fordert daher von ihren Vermögensverwaltern entsprechende Informationen an. Vor dem Hintergrund der unzureichenden Datenabdeckung, des fehlenden methodischen Konsenses in der Berichterstattung von Unternehmen und abweichender Berichterstattung durch lokale Gesetzgebung (britische vs. globale Offenlegung) ist es das Ziel der Allianz, langfristig vergleichbare Informationen auf der Grundlage der <u>gesamten Geschäftstätigkeit</u> der Unternehmen zu erhalten und nicht wie bislang nach britischer Regulierung auf Ebene von Tochterunternehmen von Konzernen). Im Rahmen der Anlagestrategie berücksichtigt Allianz Leben die zugrundeliegenden nachteiligen Nachhaltigkeitsfaktoren "Soziales und Beschäftigung" im Rahmen des ESG-Scoring-Ansatzes für börsennotierte Anlagen und arbeitnehmerbezogene Themen in den ESG-Richtlinien und dem Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Anlagen (für Details siehe Abschnitt ‚Beschreibung der Maßnahmen zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren‘.</p>
--	--	--	--	---	---

				schnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert der Investitionen von Allianz Leben in Unternehmen, welche sich jedoch fast ausschließlich aus Offenlegungen nach britischer Gesetzgebung zusammensetzt und somit ein verzerrtes Bild dargestellt werden könnte.	
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	33,0%	Für die Berechnung multipliziert Allianz Leben das Portfoliogewicht jedes Unternehmens mit dem Prozentsatz der weiblichen Mitglieder in den Vorständen des Unternehmens und berechnet die endgültige Summe. Das Portfoliogewicht jedes Unternehmens wird bestimmt durch den Wert der Investition in Marktwerten dividiert durch das Portfolio an Investitionen in Unternehmen. Bei der Berechnung berücksichtigt Allianz Leben nur die Unternehmen, für die sie Daten beschaffen konnte, um zu vermeiden,	Bei den Investitionen sieht die Allianz die Sensibilisierung und Erhöhung der Transparenz als entscheidenden ersten Schritt und fordert daher von ihren Vermögensverwaltern Informationen über die Geschlechtervielfalt in den Vorständen der investierten Unternehmen an. Das Ziel der Allianz ist es, vergleichbare Informationen für ihr gesamtes Portfolio an Unternehmen zu erhalten. Im Rahmen der Anlagestrategie berücksichtigt Allianz Leben die zugrundeliegenden nachteiligen Nachhaltigkeitsfaktoren "Soziales und Beschäftigung" im Rahmen des ESG-Scoring-Ansatzes für börsennotierte Anlagen und arbeitnehmerbezogene Themen in den ESG-Richtlinien und dem Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Anlagen (siehe Abschnitt ‚Beschreibung der Maßnahmen zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren‘).

				<p>dass sie bei fehlenden Daten von tatsächlich berichteten Nullwerten ausgeht.</p> <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und ihr Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 68,8% durchschnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert der Investitionen von Allianz Leben in Unternehmen.</p>	<p>Für Investitionen in Aktien, die von Allianz Global Investors (AGI) verwaltet werden, hat AGI in ihren Richtlinien für die Stimmrechtsvertretung Schwellenwerte für die Geschlechtervielfalt im Vorstand festgelegt. Einzelheiten dazu finden Sie hier.</p>
	<p>14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind</p>	<p>0,0%</p>	<p>Für die Berechnung bildet Allianz Leben die Summe aller Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind, und dividiert diese Summe durch die gesamte Kapitalanlage in Marktwerten.</p>	<p>Allianz Leben vermeidet nachteilige Auswirkungen, indem sie alle Investitionen in Unternehmen ausschließt, die kontroverse Waffen herstellen oder damit in Verbindung stehen.</p> <p>Für Index-basierte Produkte oder - Instrumente und Startkapital gilt dieser Ausschluss nicht. Bei sonstigen Investitionen über Strukturen ohne individuell vereinbarten Investmentrahmen (z.B. Publikumsfonds) wird er nach besten Kräften angewandt.</p>

				<p>Umstrittene Waffen sind definiert als Waffen, die in den Anwendungsbereich der folgenden internationalen Übereinkommen fallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ottawa-Übereinkommen (Antipersonenminen) ▪ Übereinkommen über Streumunition (Streumunition/Bomben) ▪ Übereinkommen über biologische Waffen und Toxinwaffen (biologische Waffen) ▪ Chemiewaffen-übereinkommen (Chemiewaffen) <p>Die Messgröße basiert auf 100% durchschnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert der Investitionen von Allianz Leben in Unternehmen.</p>	
--	--	--	--	--	--

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. Treibhausgasintensität	Treibhausgasintensität der Länder, in die investiert wird	484,8 metrische Tonnen CO ₂ e pro Millionen Euro BIP	Zur Berechnung multipliziert Allianz Leben das Gewicht jedes Landes in ihrem Portfolio an Staatsanleihen mit dem Verhältnis der gesamten THG-Emissionen des Staates in Relation zu seinem BIP und berechnet die Endsumme. Das Portfoliogewicht jedes Landes wird durch den Wert der Investition dividiert durch das Portfolio von Allianz Leben an Staatsanleihen bestimmt. Sie nutzt für den Wert der Investition in Anlehnung an ihren Berechnungsansatz für anteilige Emissionen aus Staatsanleihen den Buchwert. Allianz Leben berücksichtigt nur die Länder, für die sie THG-Daten beziehen konnte, um zu vermeiden, dass sie bei fehlenden Daten	<p>Die Allianz Gruppe arbeitet im Rahmen der NZAOA an einer Methodik für Emissionsreduktion von Staatsanleihen. Sobald die Empfehlung der NZAOA veröffentlicht wurde, wird die Allianz Gruppe innerhalb von 12 Monaten Ziele für diese Anlageklasse festlegen.</p> <p>Die Dekarbonisierung erfordert ein gemeinsames Handeln aller Beteiligten. Es ist von entscheidender Bedeutung, Staaten zu unterstützen, die auf 1,5° C ausgerichtete Ziele haben, damit sie die richtigen Grenzen und Anreize für Unternehmen und Bürger:innen setzen können, um diese zu erreichen. Daher verwendet die Allianz in ihrer Methodik für nachhaltige staatliche Investitionen die Daten der Nichtregierungsorganisation Net-Zero Tracker, um Staaten zu identifizieren, die gesetzlich verankerte Netto-Null Ziele für 2050, Klima- oder Kohlenstoffneutralität haben. Nur diese Staaten werden als nachhaltig eingestuft. Für die Produkte hat Allianz Leben sich zu Mindestquoten nachhaltiger Anlagen verpflichtet und berichtet in der regelmäßigen Berichterstattung an die Kunden über ihre Investitionen in nachhaltigen Staaten.</p>

				<p>von tatsächlich berichteten Nullwerten ausgeht. Die Messgröße basiert auf 67,4% durchschnittliche Datenabdeckung in staatlichen und supranationalen Emittenten.</p> <p>Allianz Leben folgt den PCAF-Empfehlungen zur Berechnung von anteiligen Emissionen aus Staatsanleihen und verwendet die THG-Emissionen Scope 1, 2 und 3 ohne Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft (LULUCF). Die Hauptgründe dafür sind die große Unsicherheit bei den LULUCF-Daten und die Tatsache, dass es keinen allgemein anerkannten Standard für die Bilanzierung von LULUCF-Emissionen gibt. Außerdem haben LULUCF-Emissionen das Potenzial, die Gesamttrends der Schlüsselsektoren, die zur globalen Erwärmung beitragen, zu verzerren. Die Allianz plant, langfristig</p>	
--	--	--	--	---	--

				<p>den CO2e-Fußabdruck von Staaten unter Einbeziehung von LULUCF zu berechnen.</p> <p>Das BIP stammt aus der Datenbank der Weltbank. Aus Gründen (a) der Länderabdeckung, (b) der Aktualität der Daten und (c) der Datenqualität verwendet Allianz Leben eine Datenanreicherung für Emissionsdaten, die nur Produktionsemissionen berücksichtigt, und bezieht die Daten aus der UNFCCC, PRIMAP und der OECD-Datenbank.</p>	
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl,	2 2,6%	Die Allianz überprüft die Menschenrechtssituation in einem Land mit dem Allianz Human Rights Risk Score, der im Jahr 2022 entwickelt wurde. Anhand eines Schwellenwerts wird die Anzahl der Länder ermittelt, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen. Auf der Grundlage der Allgemeinen Erklä-	Allianz Leben beschränkt Investitionen in Staatsanleihen von Ländern, die mit schwerwiegenden Menschenrechtsproblemen und erheblichen Problemen bei deren Bewältigung verbunden sind. Zusätzlich zu ESG-Ratings von externen Datenanbietern überprüft sie die Menschenrechtssituation in einem Land mit dem Allianz Human Rights Risk Score. Staatliche Emittenten, die den Scoring-Schwellenwert unterschreiten, werden von Neuinvestitionen ausgeschlossen. Für bestehende Investitionen wird ein Desinvestitionsplan entwickelt.

		geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)		<p> rung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (z. B. Recht auf Freiheit, Gleichheit, Bildung, Verbot von Folter usw.) bewerten die Experten der Allianz das Menschenrechtsrisiko eines Landes, indem sie Informationen von Nichtregierungsorganisationen sowie interne Expertise nutzen.</p> <p>Die Messgröße basiert auf 100% durchschnittliche Datenabdeckung in staatlichen Emittenten.</p>	Weitere Informationen zum Ansatz der Allianz Gruppe im Bereich Menschenrechte in Abschnitt 05.5. des Nachhaltigkeitsberichts 2022 der Allianz Gruppe und Abschnitt Bezugnahme auf international anerkannte Standards in diesem Dokument.
Indikatoren für Investitionen in Immobilien					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,0%	Zur Berechnung des Anteils an fossilen Brennstoffen in Immobilienanlagen berechnet Allianz Leben die Summe aller Investitionen in Immobilienanlagen, die im Zusammenhang mit der	Im Rahmen der Verpflichtung der Allianz Gruppe, die THG-Emissionen ihres Portfolios bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren, richtet Allianz Leben ihr Immobilienportfolio bis 2025 auf einen 1,5-Grad-Pfad aus.

				<p>Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen, und dividiert diese Summe durch das Immobilienportfolio (in Marktwerten).</p> <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 29,3% durchschnittliche Datenabdeckung in Immobilien- und Hypothekenanlagen.</p>	<p>Allianz Leben misst und verbessert die ESG-Performance ihres gesamten Immobilienportfolios, unter anderem durch die Suche nach "Leuchtturm"-Pilotprojekten und gruppenweiten Initiativen der Allianz. Zu diesen Initiativen gehören die Beschaffung von zertifiziertem Ökostrom und Investitionen in die erneuerbare Energieerzeugung vor Ort sowie Energieeffizienzmaßnahmen wie z.B. die Installation von LED-Beleuchtung. Durch die Verbesserung der Energieeffizienz und den Ersatz traditioneller Energiequellen durch kohlenstoffarme Alternativen gestaltet die Allianz ihre Gebäude für die Zukunft um. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem CO2e-Fußabdruck und der Energieeffizienz, aber die Allianz achtet auch auf die Unternehmensführung sowie auf Sozial- und Well-being Standards. Jede neue Kapitalanlage muss eine sehr gute Umwelt- oder Nachhaltigkeitszertifizierung (z. B. BREEAM oder LEED) aufweisen. Ebenfalls für die Finanzierung von wohnwirtschaftlichen Gebäuden berücksichtigt die Allianz Energieeffizienzklassen im Neugeschäft, beispielsweise bietet sie keine Finanzierung ohne Sanierung für Energieeffizienzklassen G und H. Für Investitionen in Immobilienfonds und europäische gewerbliche Immobilienkredite (EU CREL) werden drei Komponenten verlangt:</p> <p>a. Transparenz: Berichterstattung über den CO2e-Fußabdruck als ausdrückliches Ziel</p> <p>b. Neue Investitionen: Phase-in der Netto-Null Ziele und für EU CREL: Ziele, die an den 1,5°C-Pfaden des CRREM ausgerichtet sind</p>
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	7,5%	<p>Zur Berechnung des Engagements des Portfolios in energieineffizienten Immobilienanlagen berechnet Allianz Leben die Summe aller Engagements in Immobilienanlagen, die als energieineffizient identifiziert wurden, und dividiert diese Summe durch das</p>	

				<p>Immobilienportfolio (in Marktwerten). Gemäß den regulatorischen Vorgaben stuft sie Vermögenswerte als energieineffizient ein, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ das vor dem 31.12.2020 gebaute Gebäude einen Energieausweis (EPC) der Klasse C oder schlechter hat ▪ das nach dem 31.12.2020 gebaute Gebäude einen schlechteren Primärenergiebedarf als Niedrigstenergiegebäude (NZEB) hat <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 16,4% durchschnittliche Datenabdeckung in Immobilien- und Hypothekenanlagen.</p>	<p>c. Bestehende Vermögenswerte: Engagement-Ansatz</p> <p>Die Allianz versucht ihre Partner und Mieter davon zu überzeugen, ihrem Beispiel zu folgen und aktive Veränderungen herbeizuführen. Beispielsweise setzt sie sich für "grüne Mietverträge" ein, die Bestimmungen zur Verringerung der Umweltauswirkungen enthalten.</p> <p>Im Allgemeinen unterliegen Immobilien als Investitionen in nicht börsennotierte Anlageklassen auch den Allianz ESG-Richtlinien und dem Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Vermögenswerte, siehe Abschnitt ‚Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren‘.</p>
--	--	--	--	--	--

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zusätzliche Klima- und sonstige Umweltindikatoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

KLIMA- UND SONSTIGE UMWELTINDIKATOREN

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, ohne Initiativen zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen, die auf die Einhaltung des Pariser Abkommens abzielen	5,4%	Zur Berechnung bildet Allianz Leben die Summe aller Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der Kohlendioxidemissionen, die auf die Einhaltung des Pariser Abkommens abzielen, und dividiert diese Summe durch die gesamte Kapitalanlage in Marktwerten. Um festzustellen, ob die Initiativen der Unternehmen mit dem Pariser Abkommen übereinstimmen, hat sie eine Datenanreicherung entwickelt, die auf wissenschaftlichen, unabhängigen Bewertungen	Im Rahmen der Verpflichtung der Allianz Gruppe, die THG-Emissionen ihres Portfolios bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren, wird sie über ihre Asset Owner die Portfoliounternehmen dabei unterstützen, Anreize zu schaffen und sie verpflichten, Dekarbonisierungspfade einzuschlagen, die mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens im Einklang stehen. Der vierteilige Ansatz zur Festlegung von Netto-Null Zielen ist in PAI #1 beschrieben. Wie unter PAI #4 und PAI #5 ausgeführt, will die Allianz den Übergang von fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energien unterstützen, indem sie Unternehmen mit glaubwürdigen und öffentlichen Transitionsstrategien, die mit den wissenschaftlichen Pfaden zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C vereinbar sind und durch unabhängige Bewertungen von Ziel und Performance durch Dritte bestätigt werden, von ihren energiebezogenen

				<p>basiert: Science Based Targets Initiative (Ziele) und Transition Pathway Initiative's carbon performance assessment (2050: „1.5 Degrees“, „Below 2 Degrees“, „Paris Pledges“). Für Investitionen in nicht börsennotierte Unternehmen fordert sie Informationen von ihren Vermögensverwaltern an.</p> <p>Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und unser Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 29,5% durchschnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert der Investitionen von Allianz Leben in Unternehmen.</p>	<p>Ausschlüssen ausnehmen. Bewertungsgrundlage dieser Sonderregelungen sind die öffentlichen Verpflichtungen von Unternehmen zum Kohleausstieg und die entsprechenden langfristigen Transitionsstrategien, anlagenbezogenen Stilllegungspläne und deren bisherige Umsetzung sowie der THG-Reduktionsziele auf Unternehmensebene. Die verwendeten Datenquellen überschneiden sich mit dem freiwilligen PAI-Indikator von Allianz Leben und umfassen den Climate Action 100+ Net-Zero Company Benchmark, Carbon Tracker, die Transition Pathway Initiative, die Global Coal Exit List und die Science Based Targets Initiative.</p> <p>In Abschnitt ‚Bezugnahme auf international anerkannte Standards‘ finden Sie weitere Informationen zu den Initiativen und Maßnahmen der Allianz Gruppe, z.B. wie die Allianz sich engagiert, um die CA100+ Net-Zero Company Benchmark¹³ bei den Unternehmen einzuführen, mit denen die Allianz im Dialog ist, und wie die Allianz die Initiative bei der breiteren Bereitstellung dieses Mess- und Tracking-Tools unterstützt.</p>
--	--	--	--	--	---

¹³ Die Benchmark umfasst wichtige Indikatoren zur Messung der Fortschritte von Unternehmen im Hinblick auf einen 1,5°C-Pfad und zur transparenten Berichterstattung über ihre Fortschritte.

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung					
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
INDIKATOREN FÜR DIE BEREICHE SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE, BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	15. Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben	2,6%	Zur Berechnung bildet Allianz Leben die Summe aller Investitionen in Unternehmen, bei denen festgestellt wurde, dass sie keine Antikorruptions- und Anti-Korruptionsrichtlinien im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption haben, und dividiert diese Summe durch die gesamte Kapitalanlage in Marktwerten. Die Allianz befindet sich im kontinuierlichen Aus-	Die Corporate-Governance und Business Ethics-Praktiken der Unternehmen, in die Allianz Leben investiert, sind eine wichtige Säule des ESG-Scoring-Ansatzes für börsennotierte Anlagen (siehe Abschnitt ‚Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren‘). Im ESG-Scoring werden alle Unternehmen nach ihrer Aufsicht und ihrem Umgang mit geschäftsethischen Problemen wie Betrug, Fehlverhalten von Führungskräften, Korruption, Geldwäsche oder Kartellverstößen bewertet ¹⁴ . Darüber hinaus werden Unternehmen mit schwerwiegenden Risiken in Bezug auf gute Unternehmensführung in den Auswahlprozess für das Engagement einbezogen. Wenn unzureichende Verfahrensweisen guter Unterneh-

¹⁴ [ESG-Branchenkarte zur Wesentlichkeit - MSCI](#)

				<p>tausch mit ihren Vermögensverwaltern und Datenlieferanten, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis für potenzielle negative Auswirkungen zu erweitern. Die Messgröße basiert auf 72,0% durchschnittlicher Datenabdeckung vom Marktwert der Investitionen von Allianz Leben in Unternehmen.</p>	<p>mensführung mehr als drei Jahre in Folge fortbestehen und/oder der Engagement-Prozess gescheitert ist, werden Unternehmen aus dem Allianz- Portfolien ausgeschlossen. Investitionen in nicht börsennotierte Anlageklassen unterliegen zudem den Allianz ESG-Richtlinien und dem Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Vermögenswerte, der auch eine Überprüfung der Pläne/Systeme/Verfahren zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption umfasst, siehe Abschnitt ‚Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren‘.</p>
--	--	--	--	---	--

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu identifizieren und zu bewerten, werden in den indirekten Investments des Allianz Pensionsfonds mehrere Indikatoren berücksichtigt, je nach ihrer Wesentlichkeit für die jeweilige Investition. Die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Schwere der PAI, einschließlich ihres potenziell irreversiblen Charakters, wird durch die Festlegung sektoraler und absoluter Ziele berücksichtigt. Dabei wird der Tatsache Rechnung getragen, dass einige Sektoren für bestimmte PAI wichtiger sind als andere (insbesondere für PAI im Umweltbereich), während für andere PAI alle Sektoren gleichermaßen relevant sind und daher die gleichen Standards gelten sollten (z. B. Einhaltung des UNGC). Für die PAI, die wir als besonders schwerwiegend erachten, sind Ausschlusskriterien oder Investitionsbeschränkungen festgelegt (z. B. Ausschlusskriterien für fossile Brennstoffe bei PAI #4 und kontroverse Waffen bei PAI #16). Die Allianz hat sich zu mehreren strategischen Initiativen verpflichtet, die sich unter anderem mit dem Klimaschutz befassen und den Ansatz zur Vermeidung potenzieller nachteiliger Auswirkungen stärken. Insbesondere unterstützt die Allianz den Wandel zu einer klimafreundlichen Wirtschaft mit einem ehrgeizigen Nachhaltigkeitsansatz für ihre Geschäftsbereiche und Aktivitäten. Der Finanzsektor spielt eine entscheidende Rolle, um eine kohlenstoffarme Zukunft zu ermöglichen. Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit und hat bereits weitreichende negative Folgen verursacht. Er hat ebenfalls zu weitreichenden Verlusten für Natur und Menschen geführt. Verschiedene menschliche und natürliche Systeme werden über die Grenzen ihrer Anpassungsfähigkeit hinaus belastet. Irreversible Schäden sind daher bereits eingetreten. Um diese Entwicklungen zu stoppen, wurde im Pariser Abkommen von 2015 das Ziel festgelegt, die globale Erwärmung bis zum Ende des Jahrhunderts auf maximal 1,5 °C zu begrenzen. Als Asset Owner ist die Allianz in einer Position, um zur Transformation der Weltwirtschaft und der Finanzsysteme beizutragen, indem die Dekarbonisierungsbemühungen der Unternehmen, in die investiert wird, und die Reduzierung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) in der realen Welt vorangetrieben werden. Als

Gründungsmitglied der von den Vereinten Nationen ins Leben gerufenen [Net-Zero Asset Owner Alliance](#) (NZAOA) setzt sich die Allianz für ehrgeizige Dekarbonisierungsstrategien und die Finanzierung dieser durch die Industrie ein. Sie verpflichtet sich, bis 2050 in ihrem eigenen Anlageportfolio Netto-Null THG-Emissionen zu erreichen. Im Einklang mit dieser Verpflichtung haben wir "Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen" als einen der beiden zusätzlichen Indikatoren ausgewählt. Darüber hinaus haben wir als zusätzlichen sozialen Indikator "Fehlen einer Antikorruptions- und Anti-Bestechungspolitik" ausgewählt. Alle Unternehmen sind anfällig für Korruption, und das Schadenspotenzial ist beträchtlich. Folglich sind Richtlinien zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung, die mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption im Einklang stehen, eine entscheidende Grundlage für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken.

Die Allianz Klimaziele basieren auf dem von der NZAOA entwickelten [Zielsetzungsprotokoll](#). Das Protokoll deckt mehrere Anlageklassen und die Sektoren mit den höchsten Emissionen in der Wirtschaft ab. Die Allianz arbeitet kontinuierlich mit der NZAOA zusammen, um Methoden zur Messung der Performance im Zusammenhang mit dem Klimawandel und zur Festlegung geeigneter Ziele für verschiedene Anlageklassen und Sektoren zu definieren, die direkt mit den PAI-Kennzahlen für THG-Emissionen in Anhang I verknüpft sind.

Der Eckpfeiler des übergreifenden Nachhaltigkeitsansatzes der Allianz ist der Allianz Standard for Reputational Risk Management (AS RRIM). Das Regelwerk definiert unsere ESG-Richtlinien („ESG Sensitive Business Guidelines“), die Liste der sensiblen Länder („Sensitive Countries List“) sowie den Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Vermögenswerte („ESG Referral Process“). Darüber hinaus werden externe (Geschäfts-)Partner, wie z.B. externe Vermögensverwalter, durch das Allianz ESG Integration Framework über die ESG-Richtlinien informiert. Das ESG Integration Framework bietet Transparenz über die nachhaltigkeitsbezogenen Prozesse und Richtlinien. Die Allianz hat 2021 die vierte Version des Rahmenwerks veröffentlicht, die [hier](#) öffentlich zugänglich ist und vom ESG-Board der Allianz Gruppe (29. März 2021) genehmigt wurde. Die internen Asset-Management-Einheiten der Allianz haben darüber hinaus eigene Prozesse, Regeln und Governance für die Integration von Nachhaltigkeit in ihre Investmentaktivitäten entwickelt. Operative Einheiten und globale Linien implementieren ebenfalls spezifische Standards und Regeln zur ESG-Integration für ihre jeweilige Organisationseinheit.

Die Rahmenwerke werden regelmäßig auf etwaigen Aktualisierungsbedarf überprüft und gegebenenfalls angepasst.

	Allianz Standard For Reputational Risk Management (AS RRIM)
Datum, an dem das Leitungsorgan des Finanzmarktteilnehmers die Richtlinien genehmigt hat	<p>Version 5.2 Genehmigt durch den Finanz- und Risikoausschuss der Gruppe: 17.07.2020 Zur Kenntnis genommen durch den Vorstand der Allianz SE: 03.12.2020 Die Richtlinie "Management für Reputationsrisiken", welche den AS RRIM für den Allianz Pensionsfonds für anwendbar erklärt, wurde durch den Vorstand des Allianz Pensionsfonds in der Version 1.0 am 28.02.2019 genehmigt und fachlich freigegeben in der Version 1.1 durch den Fachbereichsleiter der Risikomanagementfunktion am 01.12.2020. (Aktualisierte Version 5.4: Genehmigt durch den Finanz- und Risikoausschuss der Gruppe: 01.12.2022; Zur Kenntnis genommen durch den Vorstand der Allianz SE: 07.12.2022)</p>

wie die Verantwortung für die Umsetzung dieser Politik im Rahmen der organisatorischen Strategien und Verfahren verteilt wird	Der Allianz Pensionsfonds hat die Vermögensverwaltung konzernintern auf die Allianz Global Investors GmbH (AllianzGI) übertragen. Die Kapitalanlageziele und die grundlegende Kapitalanlagestrategie des Allianz Pensionsfonds werden vom Vorstand in der Strategischen Asset Allocation (SAA) verabschiedet und von AllianzGI unter Berücksichtigung der internen Anlagerichtlinien für die Kapitalanlage umgesetzt.
Nachhaltigkeitsprozesse in Regelwerken	ESG-Richtlinien und Weiterleitungsprozess für nicht börsennotierte Vermögenswerte, Sensible Bereiche und Länder, ESG-Ausschlussrichtlinien

Um nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu identifizieren, bewerten, priorisieren und zu vermeiden oder abzuschwächen, wenden wir folgende Methoden an.

- Auswahl, Beauftragung und Überwachung von Vermögensverwaltern: Wir wählen und beauftragen Vermögensverwalter, die ihre Aktivitäten mit unseren langfristigen Nachhaltigkeitsinteressen in Einklang bringen. Wir verlangen von allen Vermögensverwaltern, die in unserem Auftrag investieren, dass sie Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Investitions- und Stewardship-Verfahren, sowohl bei öffentlichen als auch bei nicht börsennotierten Anlagen, integrieren. Vermögensverwalter müssen die Mindestverpflichtung erfüllen, PRI-Unterzeichner zu sein¹⁵ und über qualifizierte ESG-Richtlinien zu verfügen, einschließlich verbindlicher Anforderungen an die Erfüllung dieser Richtlinien (z.B. ESG-Governance-Struktur mit klaren Rollen und Zuständigkeiten, ESG-spezifische Grundsätze, nach denen der Vermögensverwalter handelt und über Investitionen entscheidet, und Berücksichtigung der regulatorischen Anforderungen). Weitere Informationen über den PAI-Ansatz von AllianzGI finden Sie [hier](#).

Datenquellen

Wir streben an, für unsere ausschließlich indirekten Investments baldmöglichst PAI-Indikatoren und/oder eine Datenbasis zur Berechnung solcher Indikatoren zu erhalten. Soweit wir jedenfalls teilweise Daten erhalten, werden wir die Erklärung zeitnah ergänzen.

Mitwirkungspolitik

Kurze Zusammenfassung der Mitwirkungspolitik

Die Allianz SE tritt im Namen all ihrer Tochtergesellschaften im Versicherungssektor in einen Dialog mit ausgewählten Unternehmen, bei denen die Allianz systematische ESG-Risiken und/oder wichtige nachteilige Auswirkungen erkennt. Dieses Engagement zielt darauf ab, das ESG-Risikomanagement der Unternehmen zu stärken und Verbesserungen der gesamten Nachhaltigkeitsleistung voranzutreiben. Jedes Engagement wird überwacht, um die Reaktionsfähigkeit des Unternehmens und die Fortschritte bei den identifizierten Nachhaltigkeitsthemen zu verfolgen. Sollten sich die Antworten eines Unternehmens weiterhin als unzureichend erweisen, keine Bereitschaft zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung gezeigt werden oder nicht auf die Engagement Mitteilungen reagiert werden, empfiehlt das ESG-Team der Allianz Investment Management SE die

¹⁵ Gemäß den PRI-Grundsätzen verpflichten sich die Unterzeichner unter anderem dazu, "ESG-Aspekte in die Investitionsanalyse und Entscheidungsprozesse einzubeziehen".

Einschränkung aller Investitionen in das Unternehmen. Diese Empfehlung wird vom Vorsitzenden des Allianz Gruppen Sustainability Board entgegengenommen und geprüft, der anschließend die Einschränkung des Unternehmens in allen Eigengeschäftsportfolios genehmigt.

Nachhaltigkeits-Engagement – bilateral: Überblick

		2022	2021	2020
Anzahl der aktiven Engagements	#	57	61	68
Ergebnisse des Engagements				
erfolgreich abgeschlossen	#	2	21	3
mit Einschränkungen geschlossen	#	0	2	8
laufend	#	55	38	57

In 2022 ist die Allianz mit Unternehmen zu den folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen in den Dialog getreten:

- PAI Kategorien Treibhausgasemissionen und Management (fossile Brennstoffe, Dekarbonisierungspfade)
- PAI Kategorien Sozial- und Arbeitnehmerfragen: Gesundheits- und Sicherheitsthemen, Menschenrechtskontroversen, Verstöße gegen UNGC-Grundsätze
- PAI Kategorien Abfall und Wasser: Abfall- und Wasserwirtschaft
- PAI Kategorien Biodiversität: Biodiversität und Landnutzung

Nachhaltigkeits-Engagement – bilateral: Themen (mehrere Themen pro Engagement möglich)

		2022	2021	2020
CO2e Emissionen und Management	#	48	48	49
Gesundheit, Sicherheit und Menschenrechte	#	10	17	17
Toxische Emissionen und Abfälle	#	4	6	8
Biologische Vielfalt und Landnutzung	#	1	2	3
Andere	#	4	3	9

Der Engagement-Ansatz der Allianz entwickelt sich stetig weiter, da die Notwendigkeit, die realen Auswirkungen auf systemische Themen wie den Klimawandel zu verstärken, einen neuen Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit Investoren legt. Die Allianz hat ihre kollaborativen Engagements erweitert, um die positiven Auswirkungen ihrer Bemühungen zu verstärken. Kollaboratives Engagement kann in Form von mehreren Investoren erfolgen, die sich mit einem einzigen Unternehmen befassen, oder sich gleichzeitig

mit mehreren Unternehmen und ihrer Wertschöpfungskette in einem einzigen Sektor befassen. Durch die Zusammenarbeit werden die Bemühungen der beteiligten Parteien gebündelt, was effizientere und lösungsorientierte Diskussionen auf einer höheren Detailebene ermöglicht. Im Jahr 2022 nahm die Allianz Gruppe weiterhin eine aktive Rolle in der Climate Action 100+ Initiative ein, indem die Allianz Gruppe eine Führungsrolle bei Engagements übernahm und die Engagement-Aktivitäten für den Sektor und die Vermögensverwalter im Rahmen der AOA weiter vorantrieb. Ebenso wurde das Engagement mit den Vermögensverwaltern in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte und insbesondere deren Dekarbonisierungsbemühungen weiter ausgebaut. Weitere Einzelheiten finden Sie im [Nachhaltigkeitsbericht der Allianz Gruppe 2022](#), Abschnitt 02.2.

Die Allianz internen Vermögensverwalter AllianzGI und PIMCO führen zusätzlich ESG-spezifische Engagements für ihr verwaltetes Vermögen durch. Näheres zu Engagements von AllianzGI finden Sie [hier](#). Näheres zu Engagements von PIMCO finden Sie [hier](#).

Abstimmung: Stimmrechte werden von AllianzGI oder von externen Vermögensverwaltern ausgeübt, die Aktienmandate im Namen der Allianz Gruppe betreuen. Nähere Informationen zur Abstimmungspolitik von AllianzGI sowie Abstimmungsunterlagen finden Sie [hier](#).

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Wir glauben, dass Zusammenarbeit und langfristige Partnerschaften entscheidend sind, um einen positiven Wandel herbeizuführen. Die Bewältigung globaler Herausforderungen wie Klimawandel und Menschenrechte erfordert ein gemeinsames Handeln von Unternehmen, Regierungen und der Zivilgesellschaft. Der Allianz Pensionsfonds ist Teil der Allianz Gruppe, die im Namen ihrer operativen Einheiten Mitglied in einer Vielzahl von Initiativen und Grundsätzen im Bereich der Nachhaltigkeit ist. Die Berichterstattung der Allianz über die Fortschritte bei diesen Initiativen und Prinzipien überschneidet sich teilweise mit den PAI Indikatoren. Insbesondere die PAI Indikatoren für Treibhausgasemissionen spiegeln sich in einer Vielzahl von klimabezogenen Verpflichtungen und Offenlegungen der Allianz wider. Die Allianz¹⁶ ist seit 2011 den Grundsätzen für Verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen verpflichtet (UN Principles for Responsible Investment, PRI). Die PRI sind Wegweiser für den Ansatz des verantwortungsbewussten Investierens und tragen zu kontinuierlichen Verbesserungen in den Geschäftsbereichen bei. Als Asset Owner berichtet die Allianz jährlich an die PRI. Die aktuellen und früheren PRI-Transparenzberichte finden Sie im [Profil der Allianz auf der PRI-Internetseite](#).

In den folgenden Abschnitten stellen wir den Ansatz in Bezug auf Menschenrechte und Klimawandel vor. Eine vollständige Liste aller Mitgliedschaften und Partnerschaften kann Abschnitt 05.3.2 des [Nachhaltigkeitsbericht der Allianz Gruppe 2022](#).

Menschenrechte

Die Allianz Gruppe hat sich zur Einhaltung der Menschenrechte in Übereinstimmung mit verschiedenen Menschenrechtsstandards wie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UN) für Menschenrechte, der International Bill of Human Rights und den Arbeitsstandards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verpflichtet. Die Allianz ist sich der Bedeutung der Menschenrechte sowohl als wertebasierte Aufgabe als auch als geschäftliche Angelegenheit bewusst. Daher hat die Allianz Gruppe Menschenrechtsaspekte

¹⁶ Die Allianz SE und Allianz Investment Management SE erstellen gemeinsam den PRI-Offenlegungsbericht der Allianz als Asset Owner, während die AllianzGI und PIMCO jeweils einen PRI-Bericht als Vermögensverwalter erstellen.

auf der Grundlage der Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen integriert und ist seit 2002 Teilnehmer des UN Global Compact (UNGC). Die Allianz Gruppe berichtet jedes Jahr in ihrem Nachhaltigkeitsbericht und in der UNGC-Fortschrittsmitteilung über die Umsetzung der zehn Grundsätze der UNGC. Nähere Einzelheiten finden Sie im [Profil der Allianz SE auf der UNGC-Internetseite](#). Menschenrechte sind für die Allianz in ihren verschiedenen Rollen relevant: als Versicherer und Investor, als Arbeitgeber, als Unternehmen (auch in unserer Lieferkette) und als Corporate Citizen. Die Allianz verfügt über verschiedene Prozesse für jede dieser Dimensionen und ist stets bestrebt, die Berücksichtigung der Menschenrechte in ihrem Unternehmen zu verbessern. Im Jahr 2021 führte die Allianz Gruppe in Zusammenarbeit mit einem externen Beratungsunternehmen eine Menschenrechtsverträglichkeitsprüfung auf der Grundlage der UNGP-Methodik durch, um Lücken in ihrem Ansatz zu identifizieren und die Integration der Menschenrechte in das Kerngeschäft und die Organisation weiter zu verbessern. Des Weiteren wurde der Ansatz durch die Veröffentlichung des Allianz Menschenrechtsansatzes im Rahmen des [ESG Integration Framework](#) gestärkt.

Integration von Menschenrechten in das Kerngeschäft

Als Versicherer und Investor hat die Allianz Gruppe einen Due-Diligence-Prozess für Menschenrechte als Teil ihres allgemeinen ESG-Ansatzes entwickelt, der in das allgemeine Risikomanagementsystem integriert ist. Die Allianz verwendet eine Kombination aus sektor- und länderspezifischen Ansätzen, um Risiken im Bereich Menschenrechte zu identifizieren. Die Allianz hat ESG-Richtlinien für sensible Geschäftsbereiche entwickelt, die auch eine sektorspezifische Menschenrechtsrichtlinie beinhalten (siehe [ESG Integration Framework](#) in Abschnitt 03.4.7). So werden relevante Menschenrechtsaspekte als Teil der allgemeinen Risikobewertung für alle Investitionen in nicht börsennotierte Anlageklassen im jeweiligen Sektor geprüft.

Darüber hinaus hat die Allianz Gruppe eine Kontrollliste für kritische Länder entwickelt, in denen systematische Menschenrechtsverletzungen vorkommen. Bei Geschäftstransaktionen in diesen Ländern wird eine explizite Due-Diligence-Prüfung in Übereinstimmung mit unserer Menschenrechtsrichtlinie durchgeführt, die verschiedene Menschenrechtsverletzungen abdeckt.

Außerdem wird die Menschenrechtssituation in einem Land mit dem Allianz Human Rights Risk Score überprüft, der 2022 entwickelt wurde. Auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (z. B. Recht auf Freiheit, Gleichheit, Bildung, Verbot von Folter usw.) bewerten die Experten der Allianz das Menschenrechtsrisiko eines Landes, wobei sie sowohl Informationen von Nichtregierungsorganisationen als auch interne Expertise nutzen. Investitionen in Staatsanleihen von Ländern, die mit schwerwiegenden Menschenrechtsproblemen und erheblichen Problemen bei deren Bewältigung in Verbindung gebracht werden, werden beschränkt. Auch staatliche Emittenten, die unter dem Schwellenwert des Allianz Human Rights Risk Score liegen, werden von Neuinvestitionen ausgeschlossen, und für bestehende Investitionen wird ein Desinvestitionsplan entwickelt. Wenn im börsennotierten Unternehmensportfolio Emittenten identifiziert werden, die von den externen Anbietern für Nachhaltigkeitsdaten im Bereich Menschenrechte als problematisch eingestuft werden, werden diese Emittenten für ein systematisches Engagement priorisiert (siehe [Nachhaltigkeitsbericht der Allianz Gruppe 2022](#), Abschnitt 02.2). Im Jahr 2022 überprüfte die Allianz die Menschenrechtsrichtlinien und den Ansatz für sensible Länder in allen Geschäftsbereichen und Kernprozessen, die mit Versicherungs-, Investitions- und Beschaffungsentscheidungen zu tun haben. Die Allianz arbeitet mit Nichtregierungsorganisationen und auf Menschenrechte spezialisierten Beratungsunternehmen zusammen, um die Erwartungen und Perspektiven externer Stakeholder zu verstehen. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen, und der aktualisierte Menschenrechtsansatz wird voraussichtlich im Jahr 2023 fertiggestellt sein.

Klimawandel

Die Allianz Gruppe berücksichtigt Klimakriterien strategisch in all ihren Geschäftsbereichen. Die Allianz ist aktives Mitglied in verschiedenen klimabezogenen Industrieverbänden und -initiativen und setzt sich für ehrgeizige Dekarbonisierungsstrategien und die Finanzierung der Transformation ein. Als Unterstützer der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) berichtet die Allianz in ihrer umfassenden TCFD-Offenlegung speziell über die Kohlenstoffindikatoren und -strategien für das Portfolio der Gruppe

(siehe [Nachhaltigkeitsbericht der Allianz Gruppe 2022](#), Abschnitt 3). Als AOA-Gründungsmitglied besteht die langfristige Verpflichtung darin, bis zum Jahr 2050 die Treibhausgasemissionen innerhalb des Eigengeschäftsportfolios auf Netto-Null zu reduzieren. Diese Zielsetzung ist mit einem maximalen Temperaturanstieg von 1,5 °C über den vorindustriellen Temperaturen vereinbar und berücksichtigt führende verfügbare wissenschaftliche Erkenntnisse, einschließlich der Ergebnisse des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC). Die Allianz verpflichtet sich ebenfalls, regelmäßig über die Fortschritte zu berichten einschließlich Zwischenzielen (alle fünf Jahre) in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von Paris.

Im Einklang mit dem [NZAOA-Zielsetzungsprotokoll](#) wird die Allianz ihre Portfoliounternehmen dabei unterstützen, Anreize zu schaffen und sie auffordern, Dekarbonisierungspfade einzuschlagen, die mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens übereinstimmen. Im Einklang mit dieser Verpflichtung ist die Allianz aktives Mitglied der CA100+, die sich die Ziele gesetzt hat mit den 167 weltweit größten Treibhausgasemittenten durch Engagements zusammenzuarbeiten, um Ziele für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen festzulegen, die klimabezogene Finanzberichterstattung zu verbessern und die Governance im Bereich des Klimawandels zu optimieren. Zu diesen Bemühungen gehört die Einführung in die CA100+ Netto-Null-Benchmark bei den Unternehmen, mit denen Allianz über Engagements im Dialog ist, und die Unterstützung der Initiative bei der breiteren Bereitstellung dieses Mess- und Tracking-Tools. Die Benchmark umfasst wichtige Indikatoren, um die Fortschritte der Unternehmen im Hinblick auf das 1,5° C-Ziel zu messen und transparent über darüber zu berichten.

Die Allianz verwendet führende akademische Klimaszenarien wie die, die für die Berichte des Intergovernmental Panel on Climate Change (Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen, IPCC) verwendet werden, um die Übereinstimmung mit dem Ziel zu ermitteln. Die Ziele basieren auf den 1,5-Grad-Celsius-IPCC-Klimaszenarien, die nicht oder nur geringfügig überschritten wird (No/Low-Overshoot-Szenarien). Es wird nicht davon ausgegangen, dass die Welt in der Lage sein wird, mit derzeit nicht verfügbaren oder noch nicht erprobten Technologien in großem Umfang Kohlenstoff aus der Atmosphäre zu entfernen, um die Emissionen zu reduzieren. Für den Immobiliensektor orientiert sich die Allianz an den vom Carbon Risk Real Estate Monitor (CRREM) veröffentlichten 1,5°C-Dekarbonisierungspfaden für den globalen Immobiliensektor.

Die NZAOA treibt ebenfalls die Verfügbarkeit operationalisierbarer Szenarien und Pfade voran, indem sie in allen ihren Bemühungen wissenschaftlich fundiert arbeitet und das OECM-Modell, die No/Low-Overshoot-Szenarien des IPCC und das Net Zero by 2050 (NZE2050) der International Energy Agency (IEA) fördert. Darüber hinaus leistet die Allianz einen aktiven Beitrag zu Open Source Climate, einer Gruppe von Unternehmen, die gemeinsam eine "vorwettbewerbliche Ebene" von Modellen und Daten aufbauen, die weltweit gemeinsam genutzt werden und zugänglich sind. Über die Allianz Gruppe beteiligen wir uns auch an speziellen Initiativen, die sich auf die Dekarbonisierung konzentrieren, darunter die Science Based Targets Initiative (SBTi) und die Transition Pathway Initiative (TPI). Eine der wichtigsten Bemühungen dieser Initiativen und der Allianz ist die Entwicklung von (vorausschauenden) Klima-Performance-Indikatoren über alle Anlageklassen hinweg sowie von Bewertungsinstrumenten zur Überwachung der Ausrichtung von Portfolios auf das 1,5°C-Ziel des Übereinkommens von Paris. Weitere Einzelheiten finden Sie im [Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Allianz Gruppe](#), Abschnitt 2.2. und 3.

Historischer Vergleich

Der historische Vergleich wird ab Juni 2024 veröffentlicht, wobei das Jahr 2023 als Basisjahr gilt. Aus diesem Grund wurde die Spalte für den historischen Vergleich in der obigen Tabelle entfernt.

Strategie zu Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in unsere Vergütungspolitik (gemäß Artikel 5)

Die Allianz Group Policy for Remuneration ist innerhalb der Allianz Gruppe verpflichtend und wird vom Allianz Pensionsfonds durch die Leitlinie über das Vergütungssystem der Allianz Deutschland Gesellschaften umgesetzt.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder des Allianz Pensionsfonds ist nicht unmittelbar mit Nachhaltigkeitszielen oder -risiken verknüpft. Es existiert jedoch eine Malus-Regelung: Im Fall einer Verletzung von Standards und Grundsätzen der Allianz kann es dazu kommen, dass variable Vergütungskomponenten nicht ausgezahlt werden oder dass deren Auszahlung eingeschränkt wird. In diesem Zusammenhang wird der Allianz Standard für Reputationsrisiko und Issues Management berücksichtigt. Die internen Richtlinien regeln das ESG-Risikomanagement für Anlagegeschäfte. Nähere Informationen zum ESG-Risikomanagement finden Sie unter „Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in unsere Investitionsentscheidungsprozesse (Artikel 3)“ und im [ESG Integration Framework](#).

Weitere Informationen über das Vergütungssystem der Allianz finden Sie [hier](#).

Nachhaltigkeitsbezogene Informationen auf Produktebene finden Sie hier:

<https://www.allianz.de/service/dokumente/nachhaltigkeit/#produktebene-vorvertraglich>

<https://www.allianz.de/service/dokumente/nachhaltigkeit/#produktebene-jaehrlich>

Änderungen zur vorherigen Version des Dokuments

Art. 3: Aufnahme des Abschnitts “Kollaboratives Engagement”, Aktualisierung “Risiken des Klimawandels und Verpflichtung zur Dekarbonisierung”

Art. 4: Ergänzung quantitativer Angaben nach best-effort-Prinzip ausschließlich für den Teil der Kapitalanlagen, der im Sicherungsvermögen von Allianz Leben angelegt ist

Art. 5: Verweis auf die Leitlinie Vergütung der Allianz Deutschland Gesellschaften; redaktionelle Überarbeitung; Verweis auf Informationen zum Vergütungssystem der Allianz